

Gut gelaunte Luruper nach 2:1-Sieg über Henstedt

„Es war gut, endlich wieder einmal Spielpraxis zu bekommen“, so SVL-Trainer Oliver Dittberner nach dem 2:1-Sieg seiner Mannschaft im Freundschaftsspiel gegen den Ver-



Mirco Markonovic wurde in der 65. Minute eingewechselt.

bandsligisten SV Henstedt-Rhen am vergangenen Sonntag. Da der Hamburger Fußballverband für das Wochenende alle Pflichtspiele wegen widriger Wetterbedingungen abgesagt hatte, hatten etliche Mannschaften die Möglichkeit genutzt, zumindest in Freund-

schaftsspielen ihre Kräfte zu messen. So auch der SV Lurup, der für die Partie gegen Henstedt den Kunstrasenplatz des SC Norderstedt an der Ochsenzoller Straße nutzen konnte.

Vor allem Lurups Spielern war nach der Partie ihre gute Laune deutlich anzusehen. Dies sicherlich nicht nur wegen des knappen, aber letztlich verdienten 2:1-Sieges, sondern vor allem wohl auch deshalb, weil sie endlich wieder einmal unter regulären Bedingungen über 90 Minuten gegen einen gleichwertigen Gegner spielen konnten. Und ebenbürtig war der SV Henstedt-Rhen allemal, der den Ball gut durch die eigenen Reihen laufen ließ und mehr als einmal gefährlich vor das Gehäuse von Claus Hencke kam.

Nachdem der SVL in der ersten Halbzeit das Spiel dominierte und Yannick Bräuer in der 20. Minute für die verdiente 1:0-Führung sorgte, kamen die Henstedter in der zweiten Hälfte besser ins Spiel und konnten die Begegnung somit wieder recht offen gestalten. Als eine Viertelstunde vor Ende der Partie ein SVH-Angreifer in Lurups

Strafraum im Gewühl von den Beinen geholt wurde, zögerte der Unparteiische keinen Augenblick und zeigte sofort auf den Elfmeterpunkt. Dieser Strafstoß wurde unhaltbar für Hencke zum 1:1 verwandelt, und dieses Tor belebte erneut das Spiel beider Mannschaften, die sich nicht mit einem Unent-



Marco Esbruch vom SV Lurup.chieden zufrieden geben wollten.

Den Siegtreffer zum 2:1 erzielte erneut Bräuer in der 80. Minute, als er einen groben Schnitzer

von Henstedts Hintermannschaft kaltschnäuzig ausnutzte: Ein gegnerischer Abwehrspieler leistete sich den Luxus, im eigenen Sechzehner ganz lässig einen weiten Querpass auf die andere Seite zu spielen. Bräuer hatte aber sehr gut aufgepasst sowie den richtigen „Riecher“, erspritzte sich den leichtsinnigen Querpaß und schob das Leder an Henstedts Torhüter vorbei ins Netz. Bei diesem Ergebnis blieb es trotz weiterer guter Tormöglichkeiten bis zum Schlusspfiff.

Dittberner und seine Spieler können sicherlich weiterhin mit viel Zuversicht in die nächsten Pflichtspiele gehen. Das nächste Punktspiel des SV Lurup ist für den kommenden Sonntag um 15:00 Uhr bei Sasel angesetzt, und am 22. Februar geht es dann in einem weiteren Freundschaftsspiel gegen Norderstedt.

Der SV Lurup spielte in folgender Aufstellung: Hencke; Lauschat, Wehrhelm, Esbruch (ab 65. Markonovic), Heinßen, Suaidy, Sander, Windscheid (ab 65. Vatrov), Blunck, Bräuer, Leuthold.